**PROVORISCHES PROTOKOLL**

# Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal

| | |
|---|---|
| **Vorsitz** | Spycher Bruno, Gemeindepräsident |
| **Stimmenzähler** | Thomas Schweingruber und Beat Aeberhard |
| **Anwesend** | 63 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger<br>Absolutes Mehr: 32 Stimmen |
| **Ohne Stimmrecht** | Presse: Selina Grossrieder, Freiburger Nachrichten und Murtenbieter<br>Gemeindeschreiberin: Nicole Viviane Chuard<br>Finanzverwalterin: Monika Rüttimann |

Der Gemeindepräsident, Bruno Spycher, heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die anwesenden Mitglieder der Finanzkommission sowie die Pressevertreterin.

Zur Versammlung wurde fristgerecht mittels Rundschreiben an alle Haushalte eingeladen. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 47 vom 21. November 2025. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung erhoben.

Als Stimmenzähler werden Thomas Schweingruber und Beat Aeberhard ernannt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.

Der Gemeindepräsident erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

## Traktanden

| | |
|---|---|
| 1 | Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2025 |
| 2 | Nächtliches Läuten der Schulhausglocke - Information und Meinungsaustausch |
| 3 | Verschiedenes |

## B 5 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2025

**Ausgangslage:**
Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2025 lag vom 26. November bis 10. Dezember 2025 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindesaal sowie auf der Gemeindeverwaltung auf und war auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

**Diskussion/Fragen:**
Keine Wortmeldungen

**Antrag:**
Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, das Protokoll vom 21. Mai 2025 zu genehmigen.

**Entscheid Gemeindeversammlung:**
Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

## B 6 Nächtliches Läuten der Schulhausglocke - Information und Meinungsaustausch

**Ausgangslage:**
Am 2. Juli 2024 ging bei der Gemeindeverwaltung von Ulmiz ein Gesuch von 30 Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Ulmiz ein, mit dem Antrag, dass die Glocke des Schulhauses wieder wie früher zu jeder Stunde die Stunde schlägt und zu jeder halben Stunde einen Schlag. Ausserdem wurde beantragt, dass die Glocke an Sonntagen nach dem Achtuhrschlag fünf Minuten läutet und an Silvester nach dem Mitternachtsschlag das neue Jahr einläutet.

Der Gemeinderat hat dieses Gesuch gleichentags an seiner Sitzung behandelt und gutgeheissen. Die Anpassung des Läutprogramms wurde sodann der Firma erteilt, welche mit der Revision der Turmuhr im Rahmen der Dachsanierung beauftragt war.

Die Umsetzung des angepassten Läutprogramms erfolgte per anfangs Oktober 2025.

In der Folge gingen (im Oktober) bei der Gemeinde zwei Anträge ein, das nächtliche Läuten wieder einzustellen, da sich die Antragstellenden durch das Läuten in ihrer nächtlichen Ruhe gestört fühlen.

Gestützt auf Art. 60 lit. e des Gemeindegesetzes (GG) liegt die Regelung des nächtlichen Glockenschlagens klar in der Kompetenz des Gemeinderats, da es sich um eine Frage der öffentlichen Ruhe und Ordnung handelt. Die Gemeindeversammlung ist somit dafür nicht zuständig.
Das Gemeindegesetz sieht auch keine Konsultativabstimmungen oder ähnlichen Formen von nicht bindenden Volksentscheiden vor. Die Gemeindeversammlung kann also zu diesem Thema keinen Beschluss fassen.

Der Gemeinderat hat jedoch beschlossen, das nächtliche Läuten der Schulhausglocke an der Gemeindeversammlung zur Orientierung und Diskussion zu traktandieren, um ein grösseres Meinungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten.

Die geäusserten Meinungen werden dann voraussichtlich an den neuen Gemeinderat der fusionierten Gemeinde Gurmels zur Kenntnis und zum weiteren Entscheid weitergeleitet, sofern es der aktuelle Gemeinderat zeitlich nicht mehr schafft, eine entsprechende Regelung zu treffen.

**Diskussion/Fragen:**

Argumente für das nächtliche Glockengeläut:

- Die Glocke hat eine Symbolkraft für Ulmiz, sie gehört zum Dorf (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Die Glocke sie ist den Ulmizern ans Herz gewachsen (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Es ist seit 1950 eine Tradition, dass die Glocke in Ulmiz auch nachts schlägt (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Obwohl in nächster Nähe zum Schulhaus wohnhaft, stört die Glocke nachts, selbst bei geöffnetem Fenster, nicht (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Es fehlt etwas, wenn die Glocke nachts nicht schlägt (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Die Glocke schlägt sehr diskret.
- Das Geläut ist viel wichtiger als die Uhr selber. Man orientiert sich am Geläut (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Die Einweihungsfeier vor 75 Jahren für die Glocke ist noch in bester Erinnerung, ebenso das persönliche Engagement zum Läuten der Glocke für den täglichen Schulbeginn und für die Beerdigungen.
- Es läutet nur einmal nachts: Beim Übergang von Silvester ins Neue Jahr, sonst schlägt die Uhr nachts ja nur.
- Es hat 75 Jahre lang niemanden gestört und man versteht nicht, weshalb es nun plötzlich stört.
- In allen anderen Gemeinden schlagen die Kirchenglocken nachts auch. Das ist völlig normal. Die Kirchenglocken sind zudem viel lauter, als das Schulhausglöckchen von Ulmiz (wurde von mehreren Personen erwähnt).

Argumente gegen das nächtliche Glockengeläut:

- Seit die Renovation des Schulhausdaches abgeschlossen ist und das nächtliche Geläut wieder eingeführt wurde, erwacht man nachts stündlich wegen dem Glockenschlag (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Braucht es diesen Glockenschlag nachts wirklich? Diejenigen, welche nachts schlafen können, brauchen ja die Glocke nicht.
- Es ist schön, wenn die Glocke bis 22.00/23.00 Uhr schlägt und am Morgen um 06.00 Uhr wieder zu schlagen beginnt (wurde von mehreren Personen erwähnt).
- Bitte um Verständnis und Solidarität für diejenigen, welche nachts wegen dem Glockenschlag erwachen oder gar nicht erst einschlafen können.

## B 7 Verschiedenes

**Schliessung Gemeindeverwaltung**

- Der Schalter der ist am Mittwoch, 17. Dezember 2025, von 08:00 bis 11:00 Uhr, letztmals geöffnet.
- Bürgerinnen und Bürger, welche zwischen dem 18. und 31. Dezember 2025 aus der Gemeinde Ulmiz wegziehen, bitten wir, sich bis zum 17. Dezember 2025 am Schalter abzumelden.
- Ab Montag, 5. Januar 2026, 08.30 Uhr, sind die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Gurmels, Schlösslistrasse 1, gerne für Sie da.
- Die Gemeinde Gurmels wird im Dezember noch ein Info-Bulletin verschicken, in welchem über die Abfallentsorgung und Grünabfuhr ab Januar 2026 informiert wird. Die Kehrichtmarken von Ulmiz sind ungefähr noch bis März/April 2026 gültig.
  Die Firma Möbel Blunier hat sich bereit erklärt, ab Januar 2026 mittwochs, von 14.00 – 17.30 Uhr, die Kehrichtmarken sowie die Vignetten für die Grünabfuhr zu verkaufen (letzteres sobald das neue Abfallreglement genehmigt ist). Diese können jedoch auch in Gurmels auf der Gemeindeverwaltung, im Volg und bei der Tankstelle bezogen werden. Robidogsäckchen können bis auf Weiteres auch bei der Firma Möbel Blunier bezogen werden. Die Gemeinde Gurmels wird jedoch das System umstellen, so dass die Säckchen zukünftig bei den Robidogkästen abgerissen werden können.

**Nächste Gemeindeversammlung**
Montag, 9. Februar 2026, Aula der OS Gurmels
Traktanden werden u.a. das Budget 2026 sowie das neue Abfallreglement der fusionierten Gemeinde Gurmels sein.

**Wortmeldungen aus der Versammlung:**
Gabriele Felder Reiter möchte wissen, was mit den beiden Freieintritten der Gemeinde Ulmiz ins Hallenbad Murten geschieht.
Bruno Spycher erläutert, dass die Eintritte von der Gemeinde Ulmiz gekündigt wurden, und dass Gurmels keine Alternative anbietet.
Gabriele Felder Reiter ergänzt, dass die beiden Eintrittskarten gemäss Auskunft des Hallenbads Murten noch bis Ende März 2026 gültig sind.
Gino Fercher möchte sich für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Beat Auderset und den betroffenen Grundeigentümern bedanken, welche alle umgehend zu den Reparaturarbeiten für den oberen Dorfbrunnen eingewilligt haben, so dass dieser nun wieder mehr Wasser führt. Der untere Dorfbrunnen wird von einer anderen Quelle gespiesen.
Christine Stucki bedankt sich für die Sanierungsarbeiten am Tannholzweg.

**Abschluss / Danke / Verabschiedung:**
Der Gemeindepräsident führt aus, dass die Gemeinde an einem besonderen Moment in der Geschichte von Ulmiz steht. Eine Tür schliesst sich – und gleichzeitig öffnet sich eine neue. Ulmiz verabschiedet sich von einer eigenständigen Gemeindestruktur, die die Gemeinde lange begleitet hat – und richtet den Blick nun auf das, was vor ihr liegt.
Am 7. November 2024 wurde die Fusionsvereinbarung zwischen Ulmiz und Gurmels feierlich unterzeichnet, und am 9. Februar 2025 stimmte die Bevölkerung von Ulmiz dieser Fusion an der Urne zu. Die Fusion mit Gurmels ist ein Schritt in Richtung Zukunft.
Sie schafft die Voraussetzung, Aufgaben professioneller zu bewältigen, die in den letzten Jahren zunehmend komplexer geworden sind: Verwaltung,

Infrastruktur, Finanzen, Digitalisierung, Versorgungssicherheit. Das ist kein Verlust von Identität, sondern ein Gewinn an Möglichkeiten.
Ulmiz wird bereits im Mittelalter urkundlich erwähnt und gehört damit zu den traditionellen Dorfgemeinden des Kantons Freiburg.
Ulmiz war immer geprägt von einer direkten, pragmatischen Art, miteinander Dinge anzupacken. Klein, funktional, überschaubar, nicht abgehoben.
Entscheidungen wurden im Gemeinderat und an den Gemeindeversammlungen transparent getroffen, Diskussionen offen geführt, wie beim vorherigen Thema mit dem Glockengeläut, Herausforderungen gemeinschaftlich gelöst.
Diese Kultur ist ein Teil des Selbstverständnisses von Ulmiz – und sie bleibt es, auch wenn Ulmiz ab Januar 2026 mit Gurmels fusioniert ist.
Die Fusion folgt der kantonalen Strategie, kleine Gemeinden zu stärken, indem sie ihre Kräfte bündeln, Verwaltung und Infrastruktur professionalisieren und die finanzielle Tragfähigkeit langfristig sichern.
Für Ulmiz bedeutet dies, dass die Tradition einer eigenständigen Gemeinde endet, die Ulmizer Identität und Geschichte aber als Teil der neuen, grösseren Gemeinde Gurmels weiterlebt.
Wichtig ist: Ulmiz bleibt sichtbar - einfach abgesehen von den in den letzten Wochen entwendeten Ortschildern.
Das Dorfleben von Ulmiz, wie z.B. aktuell die Adventsfenster, die Vereine, der Zusammenhalt – all das bleibt bestehen. Was sich ändert, ist der administrative Rahmen und nicht das, was Ulmiz als Gemeinschaft ausmacht.

Der Gemeindepräsident dankt den Vereinen, welche das Dorfleben ebenfalls prägen. Vieles, was das Dorf verbindet, entsteht durch Freiwilligenarbeit, durch Engagement, durch Menschen, die mehr tun als sie müssten.
Er dankt den Mitgliedern der Finanzkommission, welche während vieler Jahre sorgfältig hingeschaut, kritisch geprüft und der Gemeinde damit Stabilität und Verlässlichkeit ermöglicht haben. Solche Arbeit ist nicht laut, aber immens wichtig.
Ein weiteres Dankeschön gilt Susanne Jenny, die sich um die Reinigung des Gemeindesaals und des Gemeindebüros kümmerte. Ebenso dankt der Gemeindepräsident der Gemeindearbeiterin, Petra Koch, die sich um das Dorf kümmert und dieses in gewisser Weise unterhält.
Einen grossen Dank richtet der Gemeindepräsident an die Finanzverwalterin, Monika Rüttimann, die mit Fachkenntnis dafür gesorgt hat, dass die Finanzen sauber geführt werden. Sie wird noch den Abschluss des Jahres 2025 erstellen. Weiter dankt er der Gemeindeschreiberin, Nicole Chuard, welche - mit Unterbruch - über Jahre das organisatorische Rückgrat der Gemeinde war und dafür gesorgt hat, dass Prozesse funktionieren und Entscheidungen korrekt umgesetzt werden.
Bruno Spycher dankt weiter seinen vier Gemeinderatskollegen:
Simon Schmied, der sich u.a. intensiv mit der Brücke beschäftigt hat und der ein ausgeprägtes Organisations-Gen zu haben scheint, wie die vergangenen 1. August-Feiern der Gemeinde Ulmiz beweisen.
Paolo Moretto, der viele Müsterchen rund um die Schule oder den Schulbus erzählen könnte.
Beat Auderset, der die Ver- und Entsorgung von Ulmiz völlig pragmatisch und professionell im Griff hatte.
Barbara Spiller, die stellvertretende Gemeindepräsidentin, die in Ulmiz enorm präsent war, und viel auch für andere Bereiche, als nur das zugewiesene Ressort Bau, gemacht hat. Sie wird nun die Interessen von Ulmiz im neuen Gemeinderat von Gurmels vertreten.

Der Gemeindepräsident führt weiter aus, dass der Gemeinderat in den vergangenen Jahren vieles gemeinsam getragen, diskutiert und entschieden hat. Man

war nicht immer der gleichen Meinung, aber man hat sich immer gefunden, da der Fokus dem Wohl von Ulmiz mit all seinen Bürgerinnen und Bürger galt. Dieser Einsatz – oft abends, oft neben Beruf und Familie – ist nicht selbstverständlich. Der Zeitaufwand war teils enorm hoch und die Materie wurde immer komplexer. Der Gemeindepräsident dankt daher auch allen Ehepartnerinnen und Ehepartner für ihr Verständnis.

All diese Menschen haben dazu beigetragen, dass Ulmiz heute strukturiert, solide und vorbereitet in die Fusion geht. Damit sind ebenso alle Bürgerinnen und Bürger gemeint, die sich aktiv in der Gemeinde einbringen, so wie heute Abend an der Gemeindeversammlung. Das ist echte Demokratie!

Was können die Bürgerinnen und Bürger von Ulmiz also mitnehmen?
Ihre Haltung, ihre Verantwortung und ihr Engagement – sowie die Überzeugung, dass die Ulmizerinnen und Ulmizer ihre Zukunft aktiv gestalten wollen und können – nun als Teil einer grösseren Gemeinde, aber weiterhin mit einer klaren Stimme und einer starken Identität.
Eine Tür geht zu – und eine andere öffnet sich. Und durch diese neue Tür gehen die Ulmizerinnen und Ulmizer gemeinsam, mit Stolz auf das, was war, und mit Zuversicht für das, was kommt.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei der Bevölkerung und wünscht allen eine tolle Weihnachtszeit.

Barbara Spiller dankt Bruno Spycher im Namen des gesamten Gemeinderats, der Verwaltung und der Bevölkerung für sein grosses Engagement in dieser nicht einfache Zeit. Die Fusion und alle weiteren Themen, die daran hingen, waren sehr aufwändig.

Der Gemeindepräsident lädt alle, die sich für das Fondue-Essen angemeldet haben ins Restaurant Bauernhof zum Essen ein. Anschliessend schliesst er die letzte Versammlung der Gemeinde Ulmiz.

Die Versammlung verabschiedet sich mit einem Applaus.

**Ende der Gemeindeversammlung:** 19:45

| | |
|---|---|
| Spycher Bruno | Chuard Nicole Viviane |
| Gemeindepräsident | Gemeindeschreiberin |